

**Haushalt 2015 der Stadtkämmerei**

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung

1 Anlage

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01092**

**Beschluss des Finanzausschusses vom 18.11.2014 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 für die Stadtkämmerei - Referat; Ziele 2015
Inhalt	Haushalt 2015 der Stadtkämmerei: Ziele, Produkte, Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt; Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung
Entscheidungsvorschlag	<p>Den Stadtratszielen der Stadtkämmerei für das Jahr 2015 wird zugestimmt, die dargestellten Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stadtkämmerei wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Planung produktorientierter Haushalt 2015, Stadtkämmerei - BKR 0350; Ziele; Produkte; Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt; Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung



**Haushalt 2015 der Stadtkämmerei**

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung

1 Anlage

Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 01092

**Beschluss des Finanzausschusses vom 18.11.2014 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	2
1.1 Erträge/Erlöse/Einzahlungen	4
1.2 Aufwand/Kosten/Auszahlungen	5
2. 6. Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 - 2018	7
3. Produkte	7
4. Ziele	7
5. Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung	8
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>8</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>9</b>
<b>IV. Abdruck von I. mit III.</b>	<b>9</b>
<b>V. WV Stadtkämmerei GL/2</b>	<b>10</b>

## I. Vortrag des Referenten

### 1. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Der Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt der Stadtkämmerei wurden bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen in der Vollversammlung des Stadtrats am 22.10.2014 zum Haushaltsplan 2015 eingebracht. Die einzelnen Bände der Referatsteilhaushalte aus dieser Sitzung bilden auch die Beratungsgrundlage für die Fachausschusssitzungen, auf eine erneute Vorlage wird daher verzichtet. In diesem Beschluss werden nur auszugsweise die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen dargestellt.

Der **Teilergebnishaushalt** enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge. Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse wie z. B. die kalkulatorischen Zinsen, Abschreibungen, personalwirtschaftliche Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit sowie interne Verrechnungen wie Steuerungsumlage und Interne Leistungsverrechnung (ILV) zwischen den Referaten. Nachfolgend die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen im Teilergebnishaushalt (in €):

Ertrags- und Aufwandsarten		Ist 2013	Plan 2015	Ist/Plan-Abweichung
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.180	35.180	0
5	+ Auflösung von Sonderposten	255	178	-77
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.051	1.051	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	494.572	657.702	163.130
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.975.083	5.997.211	-1.977.872
	+/- noch nicht im System erfasste Änderungen	0	0	0
<b>S1</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>8.506.141</b>	<b>6.691.323</b>	<b>-1.814.818</b>
11	- Personalaufwendungen	26.988.464	27.487.894	499.430
12	- Versorgungsaufwendungen	9.225.039	7.079.498	-2.145.540
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.458.851	11.823.921	2.365.070
14	- Planmäßige Abschreibungen	322.120	252.939	-69.181
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.205.612	1.443.699	-761.913
	+/- noch nicht im System erfasste Änderungen	0	0	0
<b>S2</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>48.200.086</b>	<b>48.087.951</b>	<b>-112.135</b>
<b>S3</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)</b>	<b>-39.693.945</b>	<b>-41.396.628</b>	<b>-1.702.684</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.349.136	28.143.100	5.793.964
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.126.130	7.630.306	2.504.176
<b>S8</b>	<b>= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S1, S2, Zeilen 21 und 22)</b>	<b>-22.470.939</b>	<b>-20.883.834</b>	<b>1.587.105</b>

Die Ausgaben für Investitionen sind hier nicht abgebildet. Die Auswirkungen der Investitionen sind jedoch periodenbezogen über die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen sichtbar.

Der Teilfinanzhaushalt beinhaltet alle zahlungswirksamen Ansätze einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm geplanten Investitionen. Die im Teilfinanzhaushalt aufgeführten Positionen sind mit Ausnahme der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten auch im Teilergebnishaushalt enthalten. Nachfolgend die für die Stadtkämmerei wesentlichen Positionen im Teilfinanzhaushalt (in €):

Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2013	Plan 2015	Ist-/Plan- Abweichung	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.763	35.180	1.417
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	682	1.051	369
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.053	657.702	164.649
7	+	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.330.363	5.844.405	514.042
S1	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.857.861</b>	<b>6.538.338</b>	<b>680.477</b>
9	-	Personalauszahlungen	26.878.298	27.485.300	607.002
11	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.880.703	11.823.921	2.943.218
13	-	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.343.667	1.443.699	100.032
S2	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.102.668</b>	<b>40.752.920</b>	<b>3.650.252</b>
S3		<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)</b>	<b>-31.244.807</b>	<b>-34.214.582</b>	<b>-2.969.775</b>
17	+	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	1.554	0	
S4	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)</b>	<b>1.554</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	-	Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	98.966	65.000	-33.966
S5	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)</b>	<b>98.966</b>	<b>65.000</b>	<b>-33.966</b>
S6		<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)</b>	<b>-97.412</b>	<b>-65.000</b>	<b>33.966</b>
S7		<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)</b>	<b>-31.342.219</b>	<b>-34.279.582</b>	<b>-2.935.809</b>

### Budgetanpassung im Planungsverlauf

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2015 sind die Ist-Daten 2013. Diese wurden um die sog. vor- und fremdbestimmten Veränderungen (auf Basis von Beschlüssen des Stadtrats oder gesetzlicher Veränderungen) sowie die Ist-Korrekturen (z.B. Korrekturen einmaliger Vorgänge) angepasst. Diese Veränderungen wurden im Zuge der Modellrechnung verwaltungsintern mit der zuständigen Hauptabteilung II der Stadtkämmerei abgestimmt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen im Teilhaushalt der Stadtkämmerei getrennt nach Erträgen/Erlösen/Einzahlungen und Aufwendungen/Kosten/Auszahlungen begründet.

#### 1.1 Erträge/Erlöse/Einzahlungen

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge/Erlöse beträgt im Plan für 2015 6.691 Tsd. €. Hinzu kommen 28.143 Tsd. € Erträge/Erlöse aus Internen Verrechnungen (Erlöse aus der Steuerungsumlage). Das Einzahlungsbudget liegt mit 6.538 Tsd. € nur geringfügig unter den ordentlichen Erträgen.

Im Vergleich zu den Ist-Zahlen 2013 kam es zu folgenden wesentlichen Veränderungen:

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**  
Die geplanten Erträge/Erlöse für Kostenerstattungen und Kostenumlagen in 2015 steigen im Vergleich zum Ist 2013 um rund 163 Tsd. €. Hauptursache hierfür sind Veränderungen der Kosten der Steuerungsunterstützungsprodukte sowie die auch deshalb zu erwartenden höher ausfallenden Erträge/Erlöse aus den Kostenerstattungen der Eigenbetriebe für die Steuerungsumlage. Dies ist wiederum zurück zu führen auf die geänderten Leistungsmengen bei der Verrechnung der Steuerungsunterstützungsprodukte an den Hoheitsbereich und die Eigenbetriebe. Aus denselben Gründen erhöhen sich auch die Einzahlungen für Kostenerstattungen und Kostenumlagen um ebenfalls 163 Tsd. €.
- **Sonstige ordentliche Erträge**  
Der Planwert für 2015 liegt um 1.978 Tsd. € unter dem Ist von 2013. Ursächlich dafür sind die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen (-1.055 Tsd. €) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (-936 Tsd. €). Im Ist 2013 sind hier unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für IT@M und der Altersteilzeit enthalten. Im Plan 2015 gibt es hierfür keine Ansätze. Diese Sachverhalte sind nicht planbar. Mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und der Einzelwertberichtigungen wurden alle übrigen sonstigen ordentlichen Erträge im Vergleich zum Ist 2013 nahezu unverändert übernommen.
- **Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen:**  
Die Erträge/Erlöse der Stadtkämmerei aus den Internen Verrechnungen (Steuerungsumlage) im Teilergebnishaushalt werden im Vergleich zum Ist 2013 um 5.794 Tsd. € steigen. Hauptursächlich hierfür sind Veränderungen in den Kostenrechnungsstrukturen, insb. bei den Produkten und im Wertefluss, aber auch gestiegene Produktkosten und ordentliche Aufwendungen, welche sich aufgrund der Ist-Kosten-Verrechnung direkt auf die Erträge aus der Steuerungsumlage auswirken.

## 1.2 Aufwand/Kosten/Auszahlungen

Die Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen/Kosten beträgt im Plan für 2015 48.088 Tsd. €. Hinzu kommen 7.630 Tsd. € Aufwendungen/Kosten aus Internen Verrechnungen (Kosten aus der Internen Leistungsverrechnung und der Steuerungsumlage anderer Referate). Das Auszahlungsbudget liegt bei 40.753 Tsd. € für die laufende Verwaltungstätigkeit zzgl. 65 Tsd. € für das bewegliche Anlagevermögen (investiv).

Im Vergleich zu den Ist-Zahlen 2013 kam es zu folgenden wesentlichen Veränderungen:

- **Personalaufwendungen und Personalauszahlungen:**  
Die geplanten Personalaufwendungen und Personalauszahlungen der Stadtkämmerei für 2015 steigen im Vergleich zum Ist 2013 um 499 Tsd. € auf 27.488 Tsd. €. Analog verändern sich auch die entsprechenden Auszahlungsbeträge. Ursächlich hierfür sind die zusätzlichen Stellen im Zusammenhang mit dem betriebs- und finanzwirtschaftlichen Controlling der Städtischen Klinikum München GmbH (Beschluss des Finanzausschusses vom 23.07.2013 und der Vollversammlung vom 24.07.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12508)) sowie zusätzlicher Stellen für die Aufarbeitung der Prüfungsfeststellungen des Revisionsamtes im Rahmen der Unterstützungs-, Steuerungs- und Koordinierungsfunktion der Stadtkämmerei bei der zentralen Buchhaltung (Beschluss des Finanzausschusses vom 26.11.2013 und der Vollversammlung vom 27.11.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V13290)).
- **Versorgungsaufwendungen**  
Die Versorgungsaufwendungen für personalwirtschaftliche Rückstellungen, insb. die Pensions- und Beihilferückstellungen sind im Plan 2015 im Vergleich zum Ist 2013 deutlich um 2.146 Tsd. € niedriger. Besonders deutlich sinken die Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Aufwendungen für die Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger. Diese Position im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei unterliegt immer wieder starken jährlichen Schwankungen. Die Plan- und Ist-Beträge für die personalwirtschaftlichen Rückstellungen werden zentral vom Personal- und Organisationsreferat ermittelt und festgelegt. Auf die Höhe dieser Beträge hat die Stadtkämmerei daher keinen Einfluss.
- **Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**  
Die Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen steigen im Zuge der Detailplanung 2015 im Vergleich zu 2013 um 2.365 Tsd. €. Die Steigerung beruht fast ausschließlich auf den umgesetzten und nachfolgend beschriebenen Veränderungen aus der Detailplanung 2015.  
Folgende vor- und fremdbestimmte Veränderungen sowie Ist-Korrekturen wurden in der Planung für 2015 aufgrund der vorangegangenen verwaltungs-internen Abstimmung in der Modellrechnung sowohl im Teilfinanz- als auch im Teilergebnishaushalt umgesetzt:
  - Erhöhung der Aufwendungen/Kosten/Auszahlungen für IT@M um 2.389 Tsd. € für den Leistungsblock I (IT-Arbeitsplätze, Fachanwendungen und Telekommunikation) und Leistungsblock II (IT-Vorhaben, Kontingente und Vorplanungsbudget),

- Erhöhung der Aufwendungen/Kosten/Auszahlungen für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände um 8 Tsd. € für zusätzliche Stellen (siehe ausführliche Begründung zu den gestiegenen Personalaufwendungen/-auszahlungen)
- Reduzierung der Ist-Basis 2013 im Rahmen der zentralen Ist-Korrekturen um 94 Tsd. € einmaliger Aufwendungen/Kosten/Auszahlungen für das Projekt PSCD
- Sonstige ordentliche Aufwendungen:  
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen im Plan 2015 um 762 Tsd. € unter dem Ist 2013. Hintergrund dafür sind die nur im Ist 2013 gebuchten, nicht planbaren Beträge für Pauschal- und Einzelwertberichtigungen von Forderungen der LHM. Im Ist 2013 sind im Teilergebnishaushalt der Stadtkämmerei 592 Tsd. € Einzelwertberichtigungen und 105 Tsd. € Pauschalwertberichtigungen enthalten.

## 2. 6. Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2018

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 27.07.2011 wurde das 6. Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 bis 2018 verabschiedet. Wie in den Feinkonzepten für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen, wurden die vorgesehenen Einsparbeträge der Stadtkämmerei im Referatsteilhaushalt nachhaltig umgesetzt. Entsprechend dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats Nr. 08-14/V 12135 vom 24.07.2013 wurde das 6. Haushaltssicherungskonzept für 2014 ff. ausgesetzt.

## 3. Produkte

Die Haushaltsplanung 2015 erfolgte auf Basis der aktuell gültigen Produktstruktur. Diese wurde letztmalig mit Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11592) geändert.

Aktuell weist die Stadtkämmerei ihre Leistungen über folgende fünf Produkte aus:

Produktnummer	Bezeichnung	Produktleistung
6103108	Münchner Kommunales Rechnungswesen – Systemsupport (CCC)	Betrieb
		Projekte
		Weiterentwicklung
6102000	Haushaltswirtschaft	Haushaltsplanung und Controlling
		Zentrale Buchhaltung, Jahresabschluss und Monatsabschlüsse

6103103	Sonstige Forderungen	---
6103100	Gemeindesteuern	Gewerbesteuer
		Grundsteuer
		Hundesteuer
		Zweitwohnungsteuer
6103110	Finanzierungsmanagement & Kasse	Treasury
		Buchhaltung (Finanzmanagement)
		Kreditorenbuchhaltung
		Versicherungen

Die Produktdatenblätter für die fünf Produkte der Stadtkämmerei stellen die Planung auf Produktebene dar. Hinsichtlich der Details wird auf den Teilhaushalts-Band der Stadtkämmerei des Haushaltsplans 2015 verwiesen.

Aufgrund der aktuellen organisatorischen Veränderungen im Zusammenhang mit der Stadtklinikum München GmbH beabsichtigt die Stadtkämmerei eine Anpassung ihrer Produktstruktur. Für das finanz- und betriebswirtschaftliche Beteiligungsmanagement der Stadtklinikum München GmbH wird entsprechend der Vorgaben für Beteiligungsmanagementprodukte ein neues Produkt ausgewiesen. Der entsprechende Produktbeschluss wurde bereits im Oktober 2014 in den Finanzausschuss und in die Vollversammlung des Stadtrats eingebracht. Eine Anpassung der produktorientierten Haushaltsplanung für 2015 erfolgt im Rahmen des technischen Schlussabgleichs.

#### 4. Ziele

Die Ziele 2015 der Stadtkämmerei liegen als Anlage 1 bei.

Die Umsetzung der Ziele 2015 hat keine Ausweitung der Produktbudgets bzw. des Referatsbudgets zur Folge.

Die Stadtkämmerei ist in erster Linie für eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung verantwortlich, hat aber auch für die Finanzierung von Projekten, die der Stadtrat beschlossen hat, zu sorgen. In den Leitlinien der PERSPEKTIVE MÜNCHEN sind keinerlei Aussagen zur Finanzierung getroffen. Damit ist kein unmittelbarer Bezug zu Aufgaben der Stadtkämmerei ersichtlich. Die Stadtkämmerei hat deshalb bewusst auf eine entsprechende Darstellung bei den Zielen 2015 verzichtet.

Lediglich beim Stadtratsziel „Das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz sind strategisch weiterentwickelt.“ konnten wir einen Bezug zur thematischen Leitlinie 15 „Rundum gesund. Leitlinie Gesundheit: Herausforderungen begegnen, Perspektiven schaffen, Lebensqualität fördern“ herstellen.

## 5. Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung

Die Referate wurden mit Beschluss zur Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung vom 19./25.10.2011 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07497) aufgefordert, ein Produkt für die Zielgruppenanalyse zu bestimmen. Der Finanzausschuss bestätigte mit Beschluss vom 27.11.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10213) das von der Stadtkämmerei gewählte Produkt „Gemeindesteuern“.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 24.07.2014 wurden die Ziele der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung nochmals konkretisiert (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 11255). Insbesondere wurde fest gelegt, wirkungsorientierte Zielgruppenanalysen nur dort vorzunehmen, wo diese hinsichtlich tatsächlicher Steuerungsrelevanz (sachlich) und wirtschaftlich sinnvoll sind (vgl. Nr. 5.2 des o.a. Beschlusses). Gleiches gilt für Leistungskennzahlen der Produkte (vgl. Nr. 5.1 des o.a. Beschlusses).

Die Stadtkämmerei hat in Zusammenarbeit mit der Projektleitung „Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung“ zunächst die Produktleistung „Zweitwohnungssteuer“ betrachtet. Als Grundlage für die Zielgruppenanalyse wurden in einer Bestandsaufnahme alle relevanten Informationen zur Produktleistung erfasst, die für eine systematische Zielgruppenanalyse und damit für die Entwicklung von zielgruppen- und gleichstellungsorientierten Wirkungszielen sowie entsprechenden Kennzahlen erforderlich sind.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme für die Produktleistung „Zweitwohnungssteuer“ konnten trotz intensiver Prüfungen jedoch keine steuerungsrelevanten Wirkungsziele und -kennzahlen im Sinne der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung gefunden werden. Festsetzung, Erhebung und Beitreibung erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, Spielräume für eine Gleichstellungsorientierte Einflussnahme sind nicht vorhanden. Gleiches gilt für die übrigen Produktleistungen des Produkts „Gemeindesteuern“, „Gewerbsteuer“, „Grundsteuer“ und „Hundesteuer“, sowie das Produkt „Sonstige Forderungen“.

Wie bereits in der Beschlussvorlage vom 28.11.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10213) dargestellt, wurde schon bei der Vorauswahl der Produkte für die Zielgruppenanalyse unter Berücksichtigung der Kriterien „Produktart“, „Budgetvolumen“, „Gleichstellungsrelevanz“, „Datenlage zu den Zielgruppen“ und „Steuerbarkeit durch den Stadtrat“ deutlich, dass sich die Produkte der Stadtkämmerei mit Ausnahme des Produkts „Gemeindesteuern“ nicht für eine sinnvolle Analyse in diesem Kontext eignen. Ursächlich für diese Einschätzung war insbesondere, dass die Produkte der Stadtkämmerei entweder keinerlei Außenwirkung entfalten (z.B. das Produkt „Münchner Kommunales Rechnungswesen – Systemsupport“) oder nur als Teil eines Gesamtprozesses zu betrachten sind (z.B. das Produkt „Sonstige Forderungen“).

der Einzug dieser Forderungen erfolgt zwar durch die Stadtkämmerei, die Festsetzung der Gebühren und Entgelte liegt aber beim jeweils zuständigen Fachreferat).

Die Erfahrungen aus der Bestandsaufnahme für das Produkt „Gemeindesteuern“ bestätigen nun diese erste Einschätzung. Da auch bei den übrigen Produkten der Stadtkämmerei „Münchner Kommunales Rechnungswesen – Systemsupport“, „Haushaltswirtschaft“, „Finanzierungsmanagement&Kasse“ sowie „Sonstige Forderungen“ keine geeigneten Kennzahlen für eine Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung zu erwarten sind, wird vorgeschlagen, aus Gründen der wirtschaftlichen Aufgabenerledigung von einer weiteren Bestandsaufnahme sowie tiefer gehenden Zielgruppenanalysen abzusehen.

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat mit dieser Angelegenheit nicht mehr befasst wird.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Michael Kuffer, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Den Stadtratszielen der Stadtkämmerei für das Jahr 2015 wird zugestimmt, die dargestellten Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Ausführungen zur Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung werden zur Kenntnis genommen. Dem Vorschlag, für die Produkte der Stadtkämmerei keine weitere Zielgruppenanalyse vorzunehmen wird zugestimmt.
3. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium – D/C-S  
an die Stadtkämmerei - GL  
an die Stadtkämmerei - HA II  
z. K.

V. WV Stadtkämmerei GL/2

/home/anna-  
katharina.weiser/2\_GL\_INTERN/Finanzwesen/2014/4\_Haushalt/1\_Planung/Haushalt\_2015\_0350/Beschluss/  
ENDFASSUNG/FA\_HHBeschluss\_2015\_V4.odt

Stadtkämmerei

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. an das Direktorium - Dokumentationsstelle
- an das Revisionsamt
- an das Direktorium - D/C-S
- an die Stadtkämmerei – GL
- an die Stadtkämmerei - HA II
- an das Personal- und Organisationsreferat - P 2.1

z. K.

Am .....

Im Auftrag

## Ziele für das Jahr 2015 - Stadtkämmerei

Stadttratsziel	Referatsziele	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
Das Finanzmanagement (Rechnungswesenprozesse) der Landeshauptstadt München ist in einem einheitlichen System durchgängig und transparent abgebildet.	Der laufende Betrieb des Finanzmanagements der Landeshauptstadt München wird gewährleistet.	Bei allen Hotlinetickets ist im Monatsdurchschnitt 2015 eine Reaktionszeit von 3 Stunden eingehalten und mindestens 80% der Meldungen sind innerhalb von 10 Stunden ab Reaktionszeitpunkt gelöst.	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - System-support	Qualität: ↑ Quantität: →
	Das Berichtswesen der Stadtkämmerei für das Finanzmanagement im doppelten Haushalt steht im BI zur Verfügung.	Zur Steigerung der Performance des Systems BI, der Datenqualität der Berichte sowie zur Sicherstellung des Systemsupports durch die Fa. SAP wird in 2015 der Releasewechsel BI durchgeführt.	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - System-support	Qualität: ↑ Quantität: →
	Das Finanzmanagement der Landeshauptstadt München	Zur Optimierung und Stabilisierung des BI-Systems sowie zur weiteren Steigerung der Performance werden in 2015 verschiedene Maßnahmen im Rahmen eines sog. „Healthchecks“ (Umsetzungsphase II) umgesetzt.	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - System-support	Qualität: ↑ Quantität: →
		Die im dIKA-MKRw eingehenden Business Requirements	6103108 Münchner Kommunales	Qualität: ↑ Quantität: →

Stadttratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt. Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.



Stadtratsziel	Referatziele	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
	wird laufend weiterentwickelt. Gesetzliche Vorgaben und Kundenwünsche werden dabei prozessorientiert bearbeitet.	ments <sup>1</sup> im Bereich Finanzmanagement sind innerhalb von 3 Wochen im Sinne des IT-Anforderungsmanagements geprüft und bei Umsetzungentscheidung termingerechtfertiggestellt.	Rechnungswesen - System-support	
	Die kaufmännische Debitorenbuchhaltung ist in einem einheitlichen, in das Münchener Kommunale Rechnungswesen voll integrierten IT-Verfahren abgebildet.	Die laut Projektplan für 2015 benannten Fachverfahren sind an PSCD angebunden.	6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - System-support	Qualität: ↑ Quantität: →
Das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz sind strategisch weiterentwickelt. Leitlinie PM: 15	Gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz, einschließlich arbeitsbedingten Erkrankungen, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und psychischen Belastungen ist vorgebeugt, die Gesundheit gestärkt und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz verbessert.	Die Stadtkämmerei hat nach dem Leitsatz „Prävention vor Rehabilitation“ ein Gewaltpräventionskonzept erstellt.	6102000 Haushaltswirtschaft	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103100 Gemeindesteuern	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103103 Sonstige Forderungen	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - Systemsupport (CCC)	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103110 Finanzierungsmaßnahmen	Qualität: ↑ Quantität: →

1 Ein Business Requirement stellt ein Dokument / einen Auftrag dar, das/ der die fachlichen (=business) Anforderungen (=requirement) des Geschäftsbereichs (=Fachabteilung) an die Softwareentwicklung beschreibt

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt. Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.



Stadttratsziel	Referatsziele	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
			nagement & Kasse	
		Die Stadtkämmerei hat bis Ende 2015 einen Gesundheitstag durchgeführt.	6102000 Haushaltswirtschaft	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103100 Gemeindesteuern	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103103 Sonstige Forderungen	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103108 Münchner Kommunales Rechnungswesen - Systemsupport (CCC)	Qualität: ↑ Quantität: →
			6103110 Finanzierungsmanagement & Kasse	Qualität: ↑ Quantität: →
Die Haushaltsplanung ist weiter optimiert.		Bei den investiven Baumaßnahmen verringert sich die prozentuale Abweichung zwischen dem Ist und dem verfügbaren Budget (Planansatz, Reste, unterjährige Mittelbereitstellungen/Veranschlagungsberichtigungen) gegenüber dem Jahr 2013 um 3 %. 2013 betrug die prozentuale Abweichung 32 %.	6102000 Haushaltswirtschaft	Qualität: ↑ Quantität: →
Die Insellösungen bzw.		Die Teile des Moduls Wert-	6103110	Qualität: Quantität:

Stadttratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt. Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.



Stadttratsziel	Referatsziele	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>durch Drittleistungen abgedeckten IT-Anforderungen für das Treasury der Landeshauptstadt München sind gemäß Beschluss des Stadtrates vom 16.03.2011 durch ein integriertes System ersetzt und an das MKRw angebunden.</p>		<p>papiere (WP) Buchungsschnittstelle und Berichte sowie die Module Marktrisiko- und Risikokontrolling (RC) sind bis 31.12.2015 realisiert und im Effektivbetrieb.</p>	<p>Finanzierungsmanagement &amp; Kasse</p>	
<p>Die Risiken aus städtischen Haftungen und für das städtische Vermögen sind über die Eigendeckung der Stadt München oder durch Versicherung auf dem Versicherungsmarkt gedeckt (Stadtratsbeschluss vom 15.12.2010).</p>		<p>Ende 2015 ist die Geschäftsbesorgung der Versicherungsverwaltung für Externe (Beteiligungen, Zweckverbände etc.) nach Inhalt und Umfang überprüft und etwaigen neuen Erfordernissen angepasst.</p>	<p>6103110 Finanzierungsmanagement &amp; Kasse</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: →</p>
<p>Die kommunalen Steuern sowie die anderen öffentlichen und privatrechtlichen Forderungen der Stadt sind unverzüglich und umfassend unter Berücksichtigung der finanzpolitischen</p>		<p>Im Rahmen des Projektes PSCD sind die internen Vorarbeiten wie die Datenbereinigung für die nach dem jeweiligen Zeitplan in 2015 anzubindenden Steuervorfahren erledigt.</p>	<p>6103100 Gemeindesteuern</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: →</p>

Stadttratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt. Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.



Stadttratsziel	Referatsziele	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
Schwerpunkte des Stadtrates vereinnahmt.		Im Rahmen des Projektes PSCD sind die internen Vorarbeiten wie die Datenbereinigung für die nach dem jeweiligen Zeitplan in 2015 anzubindenden Vorverfahren erledigt.	6103103 Sonstige Forderungen	Qualität: Quantität:

**Legende Leitlinien: 15** Rundum gesund. Leitlinie Gesundheit: Herausforderungen begegnen, Perspektiven schaffen, Lebensqualität fördern

